

## Jahresrechnung 2012

Das Rechnungsjahr 2012 konnte mit einem sehr erfreulichen Ergebnis abgeschlossen werden. Die positive Wirtschaftsentwicklung macht sich auch bei den Einnahmen der Gemeinde deutlich bemerkbar.

Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer, die Anfang des Jahres 2012 noch mit 85.000 Euro geplant waren stiegen auf rund 121.000 Euro an. Auch beim gemeindlichen Anteil an der Einkommenssteuer war gegenüber dem Haushaltsansatz von 465.000 Euro ein Anstieg auf rd. 483.000 Euro zu verzeichnen. Dies führte –auch durch den gewohnten, sparsamen Umgang mit den gemeindlichen Finanzmitteln- dazu, dass im vergangenen Jahr ein Überschuss im Verwaltungshaushalt (dort werden die laufenden Einnahmen und Ausgaben gebucht) in Höhe von rd. 194.000 Euro erwirtschaftet werden konnte. Dies ist gegenüber dem Haushaltsplan eine Steigerung um rd. 145.000 Euro. Dieser Betrag konnte dem Vermögenshaushalt (dort werden die einmaligen Einnahmen und Ausgaben -also die Investitionen- gebucht) zugeführt werden. Im Vermögenshaushalt wurden folgende Investitionen durchgeführt: Sanierung Brombergstraße (rd. 80.000 Euro), Kanalschließung Kreut-Alm (rd. 130.000 Euro), Beschaffung Traktor für den Bauhof (38.500 Euro). Zudem wurden die Schulden der Gemeinde um rd. 38.500 Euro getilgt. Dank des hohen Überschusses im Verwaltungshaushalt und der hohen Investitionspauschale des Freistaates Bayern mit 78.200 Euro konnte auf die geplante Rücklagenentnahme verzichtet und der allgemeinen Rücklage ein Betrag von rd. 40.000 Euro zugeführt werden. Die allgemeine Rücklage erhöhte sich dadurch auf rd. 544.000 Euro. Zudem hat die Gemeinde im Jahr 2009 eine Sonderrücklage für die Abwasserbeseitigung angelegt, der jährlich rd. 45.000 Euro zugeführt werden. Die Sonderrücklage Abwasserbeseitigung betrug zum Jahresende 2012 rd. 182.000 Euro. Der Schuldenstand der Gemeinde betrug zum Jahresende rd. 616.000 Euro. Dies entspricht einer Verschuldung von rd. 502 Euro je Einwohner und beträgt rd. 72 % des Landesdurchschnitts vergleichbarer Gemeinden.

## Haushaltsplan 2013

Die positive Haushaltsentwicklung hält auch im Haushaltsjahr 2013 an. Die Gewerbesteuer wurde vorsichtig geschätzt mit einem Betrag von 90.000 Euro angesetzt; befindet sich aktuell aber bereits auf einem deutlich höheren Niveau. Der gemeindliche Anteil an der Einkommensteuer steigt erneut und wurde mit einem Betrag von 501.000 Euro veranschlagt. Insgesamt betragen die Einnahmen des Verwaltungshaushalts in diesem Jahr voraussichtlich rd. 1,6 Millionen Euro. Die größten Ausgabeposten sind die Kreisumlage mit 398.000 Euro, die Umlage an die Verwaltungsgemeinschaft Kochel a. See mit rd. 150.000 Euro und die Personalausgaben mit rd. 290.000 Euro. Der Überschuss des Verwaltungshaushalts ist mit rd. 77.000 Euro veranschlagt. Im Vermögenshaushalt sind an größeren Ausgaben die Beschaffung eines Mehrzweckfahrzeuges für die Feuerwehr mit 80.000 Euro, der Kanalanschluss der Umkleidekabinen des FC Kochelsee-Schlehdorf (evtl. mit Fischereiverein und Kieswerk) mit 60.000 Euro, die Planungskosten für die Loisachbrücke Unterau mit 20.000 Euro, ein Grundstückserwerb mit 53.000 Euro, die Schuldentilgung mit rd. 40.000 Euro und die Zuführung an die Sonderrücklage Abwasserbeseitigung mit 46.000 Euro veranschlagt. Eine Rücklagenentnahme ist nicht erforderlich. Voraussichtlich können der Allgemeinen Rücklage wieder Mittel zugeführt werden. Der Schuldenstand der Gemeinde wird sich zum Jahresende 2013 auf rd. 567.000 Euro reduzieren.

Insgesamt betrachtet steht die Gemeinde Schlehdorf –auch dank der positiven konjunkturellen Lage- finanziell gut da und verfügt über ein nicht unerhebliches Rücklagenpolster von insgesamt (allgemeine Rücklage und Sonderrücklage) rd. 800.000 Euro. Die großen Investitionen der Jahre 2008 und 2009 mit rd. 1,4 Millionen Euro (Kauf Raiffeisenbank, Einrichtung Dorfladen, Bau eines zweiten Tiefbrunnens für die Wasserversorgung usw.) sind finanziell kaum noch bemerkbar. Dies ändert freilich nichts daran, dass wir auch künftig sparsam mit den uns zur Verfügung stehenden Finanzmitteln umgehen müssen.

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Jocher  
1. Bürgermeister

An alle Haushalte

# Schlehdorf aktuell



Herausgeber: Gemeinde Schlehdorf

Ausgabe: 03 im September 2013

### Sprechzeiten des 1. Bürgermeisters

**Dienstag und Freitag von 17.00 Uhr – 19.00 Uhr**

**im Rathaus Schlehdorf; Kocheler Straße 22**

**Telefon (0 88 51) 72 33 E-Mail: [gemeinde@schlehdorf.de](mailto:gemeinde@schlehdorf.de)**

### 1250 Jahre Schlehdorf – Helferfest

Die Jubiläumsfestwoche vom 21. – 30. Juni war ein voller Erfolg für Schlehdorf und hat alle Erwartungen übertroffen. Dies ist ein Verdienst aller, die sich aktiv an den Vorbereitungen und der Durchführung der Festwoche beteiligt haben. Insgesamt waren zum Zeltauf- und -abbau, Festzeichenverkauf, Barbetrieb, Kuchen backen usw. mehr als 300 Personen im Einsatz. Für diesen einmaligen Zusammenhalt und die großartige Hilfsbereitschaft dürfen wir uns auf diesem Weg ganz herzlich bedanken.

Bereits im Vorfeld war vereinbart worden, dass alle Helfer als kleines „Dankeschön“ zu einem Helferfest eingeladen werden. Das Helferfest findet **am Freitag, 20. September 2013 ab 19.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus** statt. Wir haben versucht, alle uns bekannten Helfer/Innen persönlich einzuladen; dennoch ist nicht ausgeschlossen, dass wir aufgrund der großen Zahl der Helfer den einen oder anderen übersehen haben, wofür wir uns ganz herzlich entschuldigen. Selbstverständlich sind zum Helferfest auch diejenigen eingeladen, die zum Gelingen der Veranstaltungen beigetragen haben und die versehentlich keine Einladung erhalten haben. Aus organisatorischen Gründen bitten wir jedoch um kurze Anmeldung bei der Gemeinde.

Die bisherigen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr und insbesondere die Festwoche haben auch ein sehr positives finanzielles Ergebnis gebracht. Bislang können wir von einem Überschuss im fünfstelligen Bereich ausgehen. Aufgrund dieses erfreulichen Ergebnisses konnte eine erste Ausschüttung an die beteiligten 12 Vereine erfolgen. Wofür der Rest des Überschusses verwendet wird, entscheidet der Festausschuss gemeinsam mit den Vereinsvertretern nach Ablauf des Festjahres im nächsten Jahr.

### Teilweise Erneuerung der Fenster im Schulgebäude

Im Rahmen der energetischen Sanierung unseres Schulgebäudes, das in den 1960er Jahren errichtet wurde, hat der Gemeinderat entschieden, nach der Dämmung des Dachgeschosses im letzten Jahr, nunmehr mit dem Austausch der teilweise nahezu 50 Jahre alten Fenster zu beginnen. Zunächst werden in zwei Klassenzimmern insgesamt 14 Fenster durch neuzeitliche Fenster mit entsprechendem Dämmwert ersetzt. Auch die defekten Außenjalousien müssen in diesem Zug ausgetauscht werden, damit die Räume vor Sonneneinstrahlung und Wärme geschützt sind. Die Maßnahme wird aller Voraussicht nach in den Herbstferien durchgeführt. Der Austausch der übrigen Fenster soll dann Zug um Zug in den nächsten Jahren erfolgen.

## **Farbabzug der Gründungsurkunde von 763 n.Chr.**

Herr Dr. Norbert Schmidt, der sich in den vergangenen Jahren intensiv mit der Schlehdorfer Geschichte auseinander gesetzt hat und vielen von einem Vortrag zu diesem Thema Ende letzten Jahres im Gasthof Klosterbräu bekannt ist, hat der Gemeinde Schlehdorf einen Farbabzug der Gründungsurkunde von 763 n.Chr. mit Übersetzung gestiftet. Der Farbabzug der Urkunde, die 4 Seiten umfasst, wird demnächst einen Platz im Sitzungssaal des Rathauses erhalten. Herrn Dr. Schmidt danken wir ganz herzlich für diese großzügige Spende.

## **Hecken und Sträucher zurück schneiden**

Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass Hecken und Sträucher von Privatgrundstücken in den öffentlichen Straßenraum hineinwachsen und nicht regelmäßig auf die Grundstücksgrenze zurück geschnitten werden. Damit wird nicht nur der Fußgänger- und Fahrzeugverkehr behindert und zum Teil gefährdet; auch Lackschäden an den Fahrzeugen können durch Äste und Zweige hervorgerufen werden. Hierfür sind ausschließlich die Grundstückseigentümer verantwortlich und haftbar. Insbesondere in der Straße Raut lässt der Rückschnitt der Gewächse sehr zu wünschen übrig. Da wir regelmäßig auf diese Mißstände hinweisen –in vielen Fällen leider erfolglos- werden wir künftig die Eigentümer der jeweiligen Grundstücke schriftlich zum Rückschnitt auffordern, ggfs. die Ersatzvornahme androhen und dann den Rückschnitt auf Kosten der Grundstückseigentümer durchführen lassen. Wir hoffen auf entsprechende Einsicht und Rücksicht der Grundstückseigentümer, damit wir diese Zwangsmaßnahmen nicht anwenden müssen.

## **Familienbeauftragte**

In der Aprilausgabe von Schlehdorf aktuell haben wir darum gebeten, dass sich Personen, die Interesse an der ehrenamtlichen Arbeit als Familienbeauftragte haben, bei der Gemeinde melden sollen. Dankenswerter Weise haben sich drei Damen gemeldet, die diese Aufgabe gerne übernehmen würden. Der Gemeinderat hat festgelegt, alle drei Damen mit dem Ehrenamt der Familienbeauftragten zu betrauen. Wir werden zusammen mit dem Amt für Jugend und Familie beim Landratsamt die drei Damen demnächst in ihren Aufgabenbereich einweihen und danken für die Bereitschaft zur Übernahme dieser Aufgabe ganz herzlich.

## **Gewerbegebiet „Breiten“**

Am Gewerbegebiet „Breiten“ sind derzeit keine Aktivitäten sichtbar. Das liegt nicht daran, dass die Interessenten abgesprungen sind, sondern am Zeitaufwand, der für die Vorbereitung und Beurkundung der Kaufverträge erforderlich ist. Nachdem sich vier Interessenten konkret für jeweils ein Grundstück entschieden haben, welche zum Teil schon vermessen wurden, mussten noch Gemeinderatsbeschlüsse zum Inhalt der Kaufverträge herbeigeführt und die Vorbereitung der Kaufverträge beim Notariat durchgeführt werden. Die ersten beiden Kaufverträge sind mittlerweile beurkundet, die beiden anderen werden in den nächsten Tagen beim Notar abgeschlossen. Insgesamt sind dann noch zwei bis drei Grundstücke (je nach Wunschgröße der Interessenten) verfügbar, für die es aber ebenfalls schon Interessenten gibt. Wir gehen davon aus, dass mit der Bautätigkeit im Gewerbegebiet noch in diesem Jahr begonnen wird. Die bisherige Straßenbezeichnung „Reuterbühler Straße“ entlang des Gewerbegebietes musste ebenfalls geändert werden, da ansonsten die Hausnummerierung aller Gebäude an der Reuterbühler Straße hätte geändert werden müssen (das erste Gebäude hat bereits die Hausnummer 1/2!). Der Gemeinderat hat sich für den Straßennamen „An der Breiten“ entschieden. Die entsprechenden Straßennamensschilder werden demnächst angebracht.

## **Fernwärmeversorgung**

Nachdem wir schon längere Zeit nichts mehr über den Stand der Planungen zur Errichtung einer Fernwärmeversorgung berichtet haben, dürfen wir einen kurzen Zwischenstand bekannt geben. Das Kloster Schlehdorf hat mittlerweile definitiv erklärt, dass an einem Anschluss an ein Fernwärmenetz derzeit kein Interesse besteht. Dies bedeutet, dass die angestrebte „große“ Lösung auf absehbare Zeit nicht verwirklicht werden kann. Der Gemeinderat wird sich demnächst damit befassen, ob eine „kleine“ Lösung für die gemeindlichen Gebäude und evtl. die angrenzenden Gebäude machbar und wirtschaftlich ist. Über die weitere Entwicklung werden wir Sie auf dem Laufenden halten.

## **Asylbewerber**

Vor wenigen Wochen wurde die Gemeinde darüber informiert, dass ab ca. Mitte Oktober 15 – 20 Asylbewerber in Schlehdorf untergebracht werden. Nach derzeitiger Kenntnis werden in dem vom Landratsamt angemieteten Wohngebäude 17 Asylbewerber untergebracht. Derzeit ist noch nicht bekannt, welcher Nationalität die Asylbewerber angehören, die zu uns kommen.

Wie Sie sicher der Tagespresse entnommen haben, organisieren die Gemeinden, in denen Asylbewerber untergebracht sind, häufig Runde Tische, Arbeitskreise usw. um den Asylbewerbern bei der Anpassung in ihrem neuen Umfeld behilflich zu sein. Das ist aller Voraussicht nach auch in Schlehdorf geplant. Wir werden uns zunächst mit den Personen und Gemeinden beraten, die bereits entsprechende Erfahrungen bei der Unterstützung, aber auch beim Umgang mit den Asylbewerbern gesammelt haben.

Auch wenn Asylbewerber im Regelfall aus einem vollkommen anderen Kulturkreis kommen und der eine oder andere negative Vorfall mit Asylbewerbern zu lesen oder zu hören war, sollten wir ohne Vorurteile an dieses Thema herangehen. Sobald uns genaueres bekannt ist, werden wir Sie weiter über die Angelegenheit informieren und würden uns freuen, wenn wir auch hier von dem einen oder anderen Unterstützung erfahren.

## **Erweiterung Seniorenheim**

Die Erweiterungspläne am Seniorenheim haben leider einen kleinen Rückschlag erhalten. Wie wir vor einiger Zeit berichtet haben, hat der Zweckverband Seniorenwohn- und Pflegeheim Schlehdorf –bestehend aus den Gemeinden Schlehdorf und Großweil- vor knapp zwei Jahren das Grundstück westlich des Seniorenheims erworben, um dort den Erweiterungsbau errichten zu können. Vor etwa einem halben Jahr hat das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege Sonarmessungen auf dem Grundstück durchgeführt und dabei die Grundmauern des zweiten Klosters von Schlehdorf, das im Jahr 1784 vollständig abgebrannt ist, entdeckt. Die Grundmauern erstrecken sich über das gesamte Grundstück und lassen eindeutig die Grundrisse des zweiten Klosters erkennen, das der königliche Hofkupferstecher Michael Wening im Jahr 1701 in einem Kupferstich abgebildet hat. Ein großer Abzug dieses Kupferstichs hängt im Treppenhaus der Grundschule.

Das ist zwar historisch betrachtet und für die Bodendenkmalpflege eine interessante Angelegenheit; hat die Erweiterungspläne des Zweckverbandes auf diesem Grundstück jedoch zunichte gemacht. Das Grundstück ist mittlerweile als Bodendenkmal kartiert, was nichts anderes bedeutet, als dass eine Bebauung des Grundstückes nach Aussage des Landesamtes für Denkmalpflege nicht in Frage kommt.

Die Zweckverbandsversammlung hat deshalb festgelegt, die Erweiterung des Seniorenheims nach Osten (also Richtung Loischbrücke) voranzutreiben. Sobald der Erweiterungsbau bezugsfertig ist, soll das Bestandsgebäude vollständig abgebrochen werden und einem Ersatzbau weichen. Nach derzeitiger Planung stünden dann insgesamt 60 Pflege- und Betreuungsplätze für Senioren sowie entsprechende Gemeinschaftsräume zur Verfügung. Um dies alles verwirklichen zu können, muss zunächst der Flächennutzungsplan der Gemeinde Schlehdorf geändert und ein Bebauungsplan aufgestellt werden. Anschließend kann der Bauantrag erstellt und dem Landratsamt zur Genehmigung vorgelegt werden. Wann diese Verfahren abgeschlossen werden können, ist noch unklar. Wir gehen jedoch davon aus, dass mit einem Baubeginn nicht vor Ende 2014 gerechnet werden kann. Wie das vom Zweckverband erworbene Grundstück westlich des Seniorenheims dann genutzt wird, steht noch nicht fest. Da jedoch nicht viele Möglichkeiten übrig bleiben, wird es vermutlich eine Mischung aus Parkplatz und Garten werden.

## **Weitere Veranstaltungen im Jubiläumsjahr**

Im Festjahr 2013 sind noch einige schöne Veranstaltungen geplant, auf die wir besonders hinweisen dürfen. Der Schlehdorfer Orgelherbst bietet am 15. und 22.09. jeweils um 16.00 Uhr noch zwei besondere Konzerte. Am 28.09. findet das Kürbisfest am Aktivhof statt. Das Pfälzer Weinfest der Feuerwehr ist am 12. Oktober im Feuerwehrgerätehaus geplant. Ein besonderer Höhepunkt wird sicher der Auftritt des Kabarettisten **Josef Brustmann am 09. November** in der Turnhalle der Mädchenrealschule. Karten sind ab sofort im Dorfladen und bei den Filialen Großweil und Kochel a. See der VR-Bank Werdenfels erhältlich. Der für den 28. September geplante Musi-Hoagascht im Gasthof Klosterbräu entfällt nach Angaben des Trachtenvereins.